



Schmallenbach-Verbund

Wir pflegen Leben!

aktuell

Schmallenbach-Haus Heinrich • Schmallenbach-Haus Agnes • Schmallenbach-Haus Hubertia • Schmallenbach-Haus zu Hause • Wohnpark Holzener Heide

Ein Ansprechpartner für alle

Unser neuer Seelsorger im Schmallenbach-Verbund stellt sich vor

Von Marvin Büscher

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein neues Gesicht im Haus. Ich darf mich Ihnen einmal vorstellen. Vielleicht wird der ein oder andere mich schon gesehen haben.

Mein Name ist Marvin Alexander Büscher, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Langschede. Ich studiere in Paderborn Angewandte Theologie und werde mein Studium im nächsten Jahr abschließen. Seit November bin ich hier im Haus mit einem Stellenumfang von 50% als Seelsorger angestellt.

Neben meinem Studium und Beruf stehen meine Familie und Freunde an erster Stelle. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit ihnen, wenn ich nicht mit meinen Ehrenämtern beschäftigt bin. Seit 2020 sitze ich im Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr und gestalte aktiv die Fröndenberger Politik mit. Zudem bin ich auch in der Freiwilligen Feuerwehr Fröndenberg/Ruhr und im Vorstand des Schützenverein 1922 Langschede/Ruhr e.V. Außerhalb der Stadtgrenzen engagiere ich mich im Kreis-schützenbund Iserlohn e.V. und bin dort für die Medienarbeit zuständig.

Was bedeutet Seelsorge? Das Wort Seelsorge sagt es schon: „Seele“, das innere eines Menschen mit all den Gefühlen und Emotionen; „Sorge“ - man macht sich Gedanken und Sorgen, um die Gefühle und Emotionen.

Aber was ist jetzt meine Aufgabe als Seelsorger und was versteht man unter seelsorglicher Begleitung? Ich möchte für sie alle hier im Haus ein Ansprechpartner sein. Eine Person, der sie im Vertrauen etwas erzählen können, wo sie ihre Sorgen, Ängste oder Nöten abladen können. Aber auch, wenn sie einfach nur mal ein klein bisschen Ablenkung benötigen und das Bedürfnis haben, ich muss da mal was loswerden, dann sprechen sie mich einfach an.

Die Gesprächsangebote sind nicht das Einzige, was meine Aufgaben umfasst. Ich werde auch An-



Unser neuer Seelsorger Marvin Büscher.

Foto: Marvin Büscher

dachten, Gottesdienste und religiöse Angebote anbieten. Auch das Spenden der Krankenkommunion gehört zu meinen Aufgaben.

Ich freue mich sie alle persönlich kennenzulernen. Scheuen sie sich nicht mich anzusprechen. Ich wünsche ihnen alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen!

Ihr
Marvin Alexander Büscher

Es weihnachtet sehr...

Von Volker Buse

Ja – auch im Schmallenbach-Verbund wird dieses groß geschrieben. Sei es zu St. Martin oder auch der Nikolaus, der die Bewohner auf den jeweiligen Bereichen besucht. Die Bereiche werden festlich geschmückt damit die Weihnachtszeit eingeläutet wird.

Und genau dies, haben sich ein paar Mitarbeiter des Schmallenbach-Verbundes auf die Fahne geschrieben. Einmal den Alltagsstress beiseitelegen.

Lange Rede – kurzer Sinn wurde in Eigenregie eine Weihnachtsfeier für das gesamte Team des Schmallenbach-Verbundes am 18. Dezember in der Schützenhalle Warmen organisiert.

Ein kurzes Treffen zuvor und der grobe Plan stand. Die Halle wurde festlich und gemütlich geschmückt und auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Neben leckerem Essen aus dem Hause Rafalcik, leckeren Getränken und auch einem DJ aus eigenem Hause, wurde der Teamgeist großgeschrieben. Sei es die Fotobox, die die Besten Schnapshots des Abends eingefangen hat, oder die Spiele für die Mitarbeiter die und den Abend über begleiten. An diesem Abend konnte das gesamte Team einmal die „Arbeit – Arbeit“ sein lassen und den Abend in vollen Zügen genießen.

Ein großer Dank gilt all denen, die egal in welcher Hinsicht, zu dieser gelungenen Weihnachtsfeier beigetragen haben und ein unbeschwertes Feiern in gemütlicher Runde bis in die frühen Morgenstunden möglich gemacht haben – ebenso allen helfenden Händen die beim Auf und Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Wiedereröffnung des Ruhr Cafés

Von Lisa Bücker

Am 29.11.2023, dem ersten Adventsmittwoch, öffnete das Ruhr Café für den öffentlichen Betrieb seine Pforten. Seitdem ist es nun nach langer Zeit wieder möglich jeden Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kaffee, frisch gebackene Waffeln, Torten und Kuchen im gemüt-

lichen Ambiente zu genießen. Auch beim Frühstücksbuffet, das jeden dritten Sonntag im Monat stattfindet, können Sie es sich bei uns gut gehen lassen. Zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr bekommen Sie hier Brötchen, Aufschnitt, Rührei und Saft für 12,50 € in entspannter Runde. Für das Frühstücksbuffet bitten wir um eine Anmeldung unter 02373 751 603.

Wir freuen uns Sie in Zukunft als Gast im Ruhr Café begrüßen zu dürfen.



Foto: Lisa Bücker

Die selbstgebackene Zimtstern-Sahne-Torte schmeckte den Gästen hervorragend

Schmallenbach-Haus Agnes *Aktuelles*

Eine schöne Tradition

Krippenfeier im Haus Agnes findet endlich wieder statt

Von Diane Pickull

Nach langer Zeit der Auflagen und Vorschriften, war es dann endlich Heiligabend 2023 wieder

soweit. Wir konnten im Haus Agnes die lange Tradition der morgendlich stattfindenden Krippenfeier wieder aufleben lassen.

In diesem Jahr wurden wir von

unserem neuen Kollegen Marvin Büscher aus Haus Heinrich tatkräftig unterstützt. Herr Büscher hielt für uns die Andacht. Den musikalischen Rahmen schenkte uns Herr Segtrop am Klavier.

Ein wirklich schöner Auftakt in eine besinnliche Weihnachtszeit, die unsere Bewohner, teils mit ihren Angehörigen, sichtlich genossen haben.



Unser neuer Seelsorger Marvin Büscher.

Foto: Diane Pickull

Kurz & Knapp

Unsere neuen Bewohner

(15.10.2023 - 14.01.2024)

Scheiter, Ingrid Paula	06.11.2023
Szimion, Ilse	23.11.2023
Hünecke, Helmut	28.11.2023

Unsere Verstorbenen

(15.10.2023 - 14.01.2024)

Wagenschwanz, Helmut	27.10.2023	92 Jahre
Waltemate, Brigitte	08.11.2023	83 Jahre
Kneißler, Lieselotte	17.11.2023	

Brettner, Gertraud	20.12.2023	85 Jahre
Heyde, Rosemarie	03.01.2024	82 Jahre

Veranstaltungen im Februar - April 2024

07.02.2024 - 16:30 Uhr	Besuch Karnevals. Kornblumenblau
08.02.2024 15:30 Uhr	Närrische Runde Br. 10
11.02.2024	Frühstück Bereich 8

12.02.2024 - 15:30 Uhr	Thomas Weber
25.02.2024 - 15:30 Uhr	Tanznachmittag Br. 10
26.02.2024	Caritas Geburtstagskaffee
06.03.2024	Gemeinsames Abendessen Br. 10
10.03.2024	Frühstück Br. 9
14.03.2024	Tanznachmittag m. Günther
21.03.2024	Caritas Waffelbacken
21.03.2024 - 16:00 Uhr	BSG Combo Lendringens

25.04.2024	Caritas Geburtstagskaffee
07.04.2024	Frühstück Br. 10
17.04.2024	Abendbrot Br. 8
25.04.2024	Terhürne Tiergeschützte Therapie
28.04.2024 - 15:30 Uhr	Tanzcafé Br. 10
29.04.2024	Caritas Geburtstagskaffee

Schmallenbach-Haus Heinrich *Aktuelles*

Immer wieder donnerstags

Spielevormittag im Kindergarten

Von Nicole Sefrin

Eine wundervolle Zusammenkunft mit unseren Senioren und den Kindern des Kindergartens St. Marien ereignet sich jeden Donnerstag in den Räumlichkeiten der Kita.

Gemeinsames durch eine Erzieherin begleitetes Spielen zwischen Jung und Alt bietet dabei auf vielen Ebenen ein Gewinn für alle Beteiligten: Die Kinder freuen sich über die neuen Spielpartner, sind aufgeregt und neugierig, stellen Fragen, erklären aber auch sehr geduldig die Spielregeln ihrer Lieblingsspiele.

Für die Senioren ist es eine herzzerwärmende Abwechslung ihres Alltags, sie saugen die Lebensfreude der Kinder auf, beobachten sie, sind aufmerksam, mitfühlend, erzählen gerne und genießen das Miteinander in vollen Zügen.



Oben: Kinder und Bewohner zusammen im Kindergarten; Unten: Der Spieltisch mit vielen Spielen. Foto: Nicole Sefrin

Beste Laune bei der Begrüßung des neuen Jahres

Von Nicole Sefrin

Zu Beginn des Jahres hat der Soziale Dienst wieder zum Sekt Empfang in die Säle geladen. Bei bester Laune wurde angestoßen, Gedichte vorgelesen, Glückskekse verteilt und die geplanten Veranstaltungen für das Jahr vorgestellt. Auch Ideen und Wünsche der Senioren wurden gesammelt, um schöne

und vielfältige Erlebnisse für das Jahr 2024 entstehen zu lassen.



Bewohner lassen sich den Sekt schmecken. Foto: SBV

Präsente vom Treffpunkt Windmühle

Von Sandra Schindler

Am 11.01. besuchten uns die Sozialarbeiterin Mariella Kremer und drei Mädchen (11 und 12 Jahre alt) vom Treffpunkt Windmühle. Dort entstand im Rahmen eines Nähkurses die Idee, Demenzkissen anzufertigen. Zahlreiche Kissen wurden an Frau Schmidt, als Vertretung für den Bewohnerbeirat und den Sozialen Dienst überreicht. Dankend wurden sie in Empfang

genommen. Diese werden nach Bedarf an die Bewohner verteilt.



Die angefertigten Demenzkissen wurden im Schmalli übergeben. Foto: Sandra Schindler

Kurz & Knapp

Unsere neuen Bewohner

(15.10.2023 - 14.01.2024)

Stegk, Hildegard	31.10.2023
Betzinger, Walter Wilhelm	06.11.2023
Hülsiep, Rosemarie	06.11.2023
Zech, Gerhard	06.11.2023
Alberts, Bärbel	08.11.2023
Mester, Gabriele Maria	27.11.2023
Severin, Dorothea	04.12.2023
Spreng, Günter	14.12.2023
Dörfelt, Irmgard	04.01.2024
Mütherich-Kersting, Agnes	11.01.2024
Müller, Ludwig	11.01.2024

Unsere Verstorbenen

(15.10.2023 - 14.01.2024)

Steppuhn, Leo	19.10.2023	93 Jahre
Dahlhausen, Elisabeth	25.10.2023	86 Jahre
Klups, Anna	02.11.2023	90 Jahre
Kran, Erna	14.11.2023	87 Jahre
Kruglowski, Elisabeth	25.11.2023	96 Jahre
Hartwig, Horst	29.11.2023	94 Jahre
Kösters, Ilse	19.12.2023	86 Jahre
Wilmes, Edith	21.12.2023	92 Jahre

Stracke, Maria-Elisabeth	27.12.2023	86 Jahre
Scholz, Kriemhild	29.12.2023	82 Jahre
Gerles, Maria	02.01.2024	100 Jahre
Schueren, Hans-Werner	12.01.2024	88 Jahre

Veranstaltungen im Februar - April 2024

05.02.2024	Besuchsdienst
07.02.2024 - 16:15 Uhr	Besuch Karnevalsverein Kornblumenblau
12.02.2024 - 15:30 Uhr	Karnevalsfeier m. Thomas Weber

22.02.2024	Winterolympiade
26.02.2024 - 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee
29.02.2024 - 16:00 Uhr	Lichtbildvortrag "Südafrika"
21.03.2024 - 16:00 Uhr	BSG Combo Lendringens
25.03.2024 - 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee
März 2024	Besuchsdienst "Osterbesuch"
08.04.2024 - 15:00 Uhr	Besuchsdienst
09.04.2024 - 15:00 Uhr	Waffelbacken
29.04.2024 - 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee



Aktueller Stand des Personalbemessungsverfahrens in der Pflege

Interview mit der Einrichtungs- und Pflegedienstleitung Haus Hubertia Herrn Dirk Bruckelt

Von Lisa Bucker

Im Haus Hubertia startete im vergangenen Jahr ein Personalbemessungsverfahren in der Pflege, ein Bundesmodellprojekt nach § 8 Abs. 3b SGB XI. Das Pflegebemessungsverfahren soll zu einer einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in vollstationären Pflegeeinrichtungen führen. Für die wissenschaftliche Begleitung der Personalbemessung wurde das Projekt ausgeschrieben und Haus Hubertia wurde neben neun anderen Einrichtungen in ganz Deutschland dafür ausgewählt. Das Haus Hubertia erhält für das Modellprojekt eine Personalausstattung, die sich an den Projektergebnissen der Universität Bremen orientiert.

Interviewer: Herr Dirk Bruckelt, was ist bisher durch das Modellprojekt im Haus Hubertia passiert?

Bruckelt: Mitte September gab es für Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige eine Kickoff-Veranstaltung, wo das Projekt für alle Interessierten vorgestellt wurde. Fragen konnten von den Expertinnen der Universität Bremen, dem aQua - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH und von der Unternehmens- und Personalberatung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft contec GmbH beantwortet werden, um im

Vorfeld entstandene Unsicherheiten zu minimieren. Anschließend wurde eine anonyme Zufriedenheitsbefragung bei der Bewohnerschaft und bei den Mitarbeitenden durchgeführt, um ein aktuelles Stimmungsbild der Befragten zu bekommen. Ende Oktober wurde ein Bereich beschattet. In dieser „Beschattungswoche“ wurde jede Pflegekraft, Hauswirtschaftskraft und Betreuungskraft auf diesem Bereich in Früh-, Spät- und Nachtschicht während der Arbeitszeit begleitet, um die Pflegeabläufe und den Pflegeaufwand genauestens abbilden zu können.

Interviewer: Wofür werden diese Daten denn gebraucht?

Bruckelt: Die Daten der Beschattung werden dafür genutzt, um die Pflegeabläufe bedarfsgerecht für unsere Bewohner zu verbessern. Hierzu werden Konzepte für diesen Bereich entwickelt. Diese Konzepte werden dann von dem Pflegepersonal erprobt und nach einiger Zeit evaluiert, um eventuelle Veränderungsbedarfe zu ermitteln und umzusetzen. Die erprobten Konzepte werden dann auch auf den anderen Bereichen ausprobiert.

Interviewer: Gibt es schon konkrete Veränderungen im Haus Hubertia?

Bruckelt: Wir haben bereits über



Pflegedienstleitung Dirk Bruckelt. Foto: SBV

vier Vollzeitstellen eingestellt, sodass den Bereichen mehr Pflegepersonal zur Verfügung steht. Insgesamt zehn Mitarbeitende machen eine Ausbildung zur Pflegefachassistenz. Außerdem finden Schulungen und Meetings statt, um den weiteren Verlauf der Prozesse zu planen und zu besprechen.

Interviewer: Was wird zukünftig noch durch die Personalbemessung passieren?

Bruckelt: Neben der Erprobung der Konzepte werden nach einem Jahr erneut eine Beschattung und eine Zufriedenheitsbefragung der Bewohner stattfinden, um auszuwerten, ob sich etwas an dem Stimmungsbild verändert hat.

Kurz & Knapp

Unsere neuen Bewohner (15.10.2023 - 14.01.2024)

Dodt, Elisabeth	02.11.2023
Strozyk, Anna	13.12.2023
von Mletzko, Monika	28.12.2023

Unsere Verstorbenen (15.10.2023 - 14.01.2024)

Wilhelms, Brunhilde	26.11.2023	83 Jahre
Schlürmann, Gustav	16.12.2023	85 Jahre

Veranstaltungen im Februar - April 2024

- 03.02.2024
Frühstücksbuffet 2. OG
- 07.02.2024
Ökumenischer Besuchsdienst
- 08.02.2024 - 14:30 Uhr
Weiberfastnacht mit
Kornblumenblau
- 09. - 11.02.2024
Karnevalsfeiern f. Bereiche
- 18.02.2024
öffent. Frühstücksbuffet Ruhr-Café
Anmeldung: 02373 / 751 603
- 02.03.2024
Frühstücksbuffet 3. OG
- 06.03.2024
Ökumenischer Besuchsdienst
- 17.03.2024
öffent. Frühstücksbuffet Ruhr-Café
Anmeldung: 02373 / 751 603
- 18.03.2024
Caritas Geburtstagscafé
- 01.04.2024
Ökumenischer Wortgottesdienst
Ostermontag
- 03.04.2024
Ökumenischer Besuchsdienst
- 18.04.2024 - 18:00 Uhr
Angehörigenabend im Ruhr-Café
- 20.04.2024 - 10:30 Uhr
"Gott liebt Senioren"
- 21.04.2024
öffent. Frühstücksbuffet Ruhr-Café
Anmeldung: 02373 / 751 603
- 24.04.2024
Gartenkonzert "Voce Bellissima"

„Das Gute was du anderen tust, tust du immer auch dir selbst“ (Leo Tolstoi)

Start des ökumenischen Besuchsdienstes im Haus Agnes, Haus Heinrich und Haus Hubertia

Von Lisa Bucker

Nach langer Pause freut sich der Schmallenbach-Verband, dass der ökumenische Besuchsdienst endlich wieder starten kann. Daraufhin wurden alle ehemaligen und zukünftigen Ehrenamtlichen Ende Oktober eingeladen, um für das bisherige Engagement Danke zu sagen und die Fortführung des Besuchsdienstes zu planen.

Einmal im Monat werden durch den Besuchsdienst die Bewohner der drei Standorte Haus Agnes, Haus Heinrich und Haus Hubertia in den Tagesräumen und auf den Zimmern besucht, kleine Geschenke und große Freude bereitet – ein riesiges Geschenk für die Bewohnerinnen und

Bewohner des Schmalli-Verbundes.

Im Haus Hubertia findet der Besuchsdienst immer am ersten Mittwoch im Monat statt – das erste Mal am 03. Januar 2024. Hier versammel-



Links: Aktuelle Ehrenamtliche vom ökumenischen Besuchsdienst im Haus Hubertia;

Rechts: Danke-Café im Haus Heinrich im Oktober 2023. Fotos: Lisa Bucker (L); Josefa Lopez (R)

ten sich die fünf Ehrenamtlichen, um sich nach kurzer Besprechung und Stärkung mit Kaffee und Waffeln auf den Weg zu den Tagesräumen und Bewohnerzimmern zu machen.



Am ersten Montag im Monat trifft sich der ökumenische Besuchsdienst am Hirschberg, um die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Heinrich und Haus Agnes zu besuchen. Das erste Treffen findet am 05. Februar in den Sälen statt.

Haben auch Sie Interesse sich beim Besuchsdienst zu engagieren? Dann melden Sie sich gerne beim Sozialen Dienst entweder des Hauses Heinrich (Josefa Lopez, 751-141), des Hauses Agnes (Diane Pikull, 751-361) oder des Hauses Hubertia (Lisa Bucker, 751-702).

Ambulanter Pflegedienst: Einblicke in unsere Arbeit

Interview mit der Pflegedienstleitung Silke Habekost

Von Selin Celep

Interviewer: Guten Tag, Frau Habekost. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview nehmen. Könnten Sie unseren Lesern zunächst einen kurzen Überblick über den Ambulanten Pflegedienst geben und welche Rolle er in der Gemeinschaft spielt?

Habekost: Das Einzugsgebiet des Pflegedienstes ist die komplette Stadt Fröndenberg mit allen Vororten und angrenzenden Bereichen in Menden wie Schwitten, Böesperde, Halingen und Innenstadt. Der Ambulante Dienst ist oft die erste Station, um mit Pflege durch andere Menschen in Kontakt zu kommen. Wir folgen dem Konzept "ambulant vor stationärer Versorgung" der Bundesregierung, um Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit zu erhalten.

Interviewer: Wie würden Sie das Arbeitsumfeld in ihrem Ambulanten Pflegedienst beschreiben? Welche Werte und Prinzipien sind Ihnen wichtig?

Habekost: Das Arbeitsumfeld ist so vielfältig wie die Häuslichkeiten, die wir betreuen. Unser Motto im Verbund lautet "Wir pflegen Leben". Wir gestalten das Pflegeumfeld so, dass die Pflege für alle Beteiligten leichter wird.

Was die Werte und die Prinzipien betrifft ist, dass wir die Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit unserer Klienten unterstützen. Jeder bekommt sein individuelles Hilfsprogramm. Dabei sind unsere Mitarbeiter genauso wichtig wie die Pflege selbst.

Interviewer: Teamarbeit spielt eine entscheidende Rolle in der Pflege. Wie fördern Sie den Zusammenhalt im Team?

Habekost: Obwohl Mitarbeiter oft alleine zu den Klienten fahren, sorgen wir für gleiche Bedingungen untereinander. Im Team unterstützen wir

uns gegenseitig, sei es bei beruflichen oder privaten Herausforderungen. Führungskräfte sind ansprechbar für jegliche Probleme. Mitarbeiter erhalten zusätzliche Anreize wie Springerzulagen oder Prämien durch unser Mitarbeiterempfehlungsprogramm.

Interviewer: Jeder Arbeitsplatz hat seine Herausforderungen. Welche Herausforderungen sehen Sie im Pflegebereich, und wie gehen Sie als Team damit um?

Habekost: Die Finanzierbarkeit der Pflege im häuslichen Bereich ist eine aktuelle Herausforderung. Auch der Generationenwechsel im Personal bringt unterschiedliche Arbeitseinstellungen mit sich. Jeder Dank von Klienten ist ein Erfolg. Die Rückkehr einer Dame aus dem stationären Bereich zurück nach Hause mit Unterstützung des Ambulanten Dienstes war ein besonders stolzer Moment.

Interviewer: Wir haben erfahren, dass der Ambulante Pflegedienst neue Klienten aufnehmen möchte. Könnten Sie uns mehr darüber erzählen?

Habekost: Wir befinden uns im stetigen Aufbau und haben Kapazitäten für neue Klienten. Unsere Unterstützung umfasst eine Vielzahl von Leistungen, von der Grundpflege bis hin zu Service-Wohnen.

Interviewer: Wie gewährleisten Sie, dass ihre Pflegeleistungen auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Klienten zugeschnitten sind?

Habekost: Unsere Pflegeleistungen sind stark auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Wir erstellen strukturierte Informationssammlungen (SIS) für jeden Klienten und erstellen darauf basierend maßgeschneiderte Maßnahmenpläne.

Interviewer: Könnten Sie den Prozess der Klientenaufnahme bei ihrem Ambulanten Pflegedienst näher erläutern?

Habekost: Interessierte können uns telefonisch, per E-Mail oder persönlich während der Bürozeiten kontaktieren. Oft erfolgt der Erstkontakt über eine ärztliche Verordnung, die die benötigte Unterstützung beschreibt. Bei SGB XI Leistungen können Klienten selbst entscheiden, was sie benötigen.

läutern?

Interviewer: Die Pflege betrifft oft nicht nur die Klienten selbst, sondern auch ihre Familien. Bieten Sie Unterstützungsangebote oder Ressourcen für die Angehörigen Ihrer Klienten an?

Habekost: Uns ist wichtig, Angehörige zu unterstützen. Wir bieten Pflegegeschulungen an, die von der Pflegekasse finanziert werden können. Der Beratungsbesuch ist ein Einstieg, der regelmäßig stattfindet, um die häusliche Pflege zu evaluieren und sicherzustellen. Da die Hauptverantwortung bei den Angehörigen liegt bieten wir ihnen die ergänzende Unterstützung.

Interviewer: Wie sichern Sie die Qualität ihrer Pflegeleistungen, und gibt es spezielle Qualitätsstandards oder Zertifizierungen, die Sie als Ambulanter Pflegedienst erfüllen?

Habekost: Wir arbeiten nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden z.B. jährlich vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen überprüft. Die Einhaltung von Qualitätsstandards wird durch Schulungen, Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) und Wundmanager gewährleistet.

Interviewer: Inwiefern kooperieren Sie mit anderen Gesundheitsdienstleistern oder sozialen Einrichtungen?

Habekost: Als Teil eines Verbunds haben wir viele eigene Kooperationspartner in unserem Verbund. Wir legen Wert darauf, dass Klienten frei wählen können und bieten neutrale Beratung an.



Pflegedienstleitung Silke Habekost

Foto: Christian Knospe

Interviewer: Zum Abschluss, gibt es noch etwas, das Sie unseren Lesern mitteilen möchten? Vielleicht eine Botschaft an potenzielle neue Klienten?

Habekost: Haben Sie keine Scheu anzurufen. Geben Sie sich und Ihren Angehörigen die Chance, solange Sie fit sind, selbst zu entscheiden, einen Pflegedienst einzuschalten. Lassen Sie sich nicht von Berichten über Pflegenotstand abschrecken. Die Pflege durch andere Menschen ist immer noch ein wichtiger Aspekt, der unseren Mitarbeitern viel bedeutet. Hinter den Herausforderungen verbergen sich viele schöne Momente. Wenn Sie einmal festgestellt haben, wie sehr Pflegedienste das Leben erleichtern können, ist das etwas Besonderes. Wir freuen uns darauf, neue Klienten in unserem Verbund willkommen zu heißen und individuelle Pflegeleistungen anzubieten.

Interviewer: Vielen Dank, Frau Habekost, für diese Einblicke in die Arbeit des Ambulanten Pflegedienstes!

Kontakt:
Heidestraße 67
58708 Menden
Tel.: 02373 - 3994390
zuhause@schmallenbach-verbund.de

Einige Impressionen aus den letzten Monaten Schmallenbach-Haus Zu Hause



1: Weihnachtsmarkt - Azubis beim Grillen;



2: Weihnachtsmarkt - Besuch Kindergarten;



3: Silvesterparty 2023 im Service Wohnen;



4: Frühstück im Haus St. Marien;

Impressum

Herausgeber: Schmallenbach-Haus GmbH
Hirschberg 5, 58730 Fröndenberg
Tel.: (02373) 751-0, Fax: (02373) 751-155,
info@schmallenbach-verbund.de
Redaktion: Sebastian Drywa, Selin Celep
V.I.S.D.P.: Ppa. Salina Ebert
Erscheinungsweise: alle drei Monate
Druck: flyeralarm GmbH
Auflage: 1000 Exemplare
Layout: ByteDimensions Sebastian Drywa,
www.byte-dimensions.de